



# Pressemitteilung

## Wacker Neuson mit Rekordumsatz im Q1/18

München, 08. Mai 2018

- **Umsatz auf Rekordniveau gesteigert**
- **Operatives Ergebnis deutlich verbessert**
- **Finanzierung der „Strategie 2022“ abgesichert**
- **Prognose für das Gesamtjahr 2018 bestätigt**

### Neuer Rekordwert beim Umsatz in Q1/18

Die Wacker Neuson Group ist im ersten Quartal mit einem Umsatzplus von über 9 Prozent auf 371 Mio. Euro erfolgreich in das Jahr 2018 gestartet (Q1/17: 339 Mio. Euro). Der Umsatz stieg in allen Regionen und Geschäftsbereichen. Treiber waren vor allem die anhaltend hohe Nachfrage aus der europäischen und nordamerikanischen Baubranche sowie die guten Entwicklungen der Marken Weidemann und Kramer in der Landwirtschaft. Währungsbereinigt lag das Umsatzplus sogar bei 14 Prozent zum Vorjahr. Negative Währungsentwicklungen, insbesondere die Schwäche des US-Dollars gegenüber dem Euro, haben beim Umsatz zu Translationseffekten von -16 Mio. Euro geführt. Eine Herausforderung für Hersteller von Bau- und Landmaschinen bildet die derzeit angespannte Situation einiger Zulieferer. Lieferengpässe auf Lieferantenseite führen zu Verzögerungen in der Auslieferung an Kunden.

In Europa, wo der Konzern mit 72 Prozent den größten Anteil seines Geschäfts tätigt, stieg der Umsatz im ersten Quartal 2018 um 8 Prozent auf 268 Mio. Euro (Q1/17: 248 Mio. Euro). Noch stärker als in Europa fiel das Umsatzwachstum in der Region Amerikas aus: Mit einem Plus von 13 Prozent wurde der Umsatz auf 92 Mio. Euro gesteigert (Q1/17: 81 Mio. Euro). Währungsbereinigt lag der Anstieg bei 29 Prozent. „In den USA profitierten wir u. a. von der hohen Investitionstätigkeit der Vermietketten im Bereich der Baustellentechnik, darunter Generatoren und Heizgeräte, sowie vom guten Absatz unserer in den USA produzierten Kompaktlader“, erläutert Martin Lehner, Vorstandsvorsitzender der Wacker Neuson SE. In der Region Asien-Pazifik konnte der Umsatz um 16 Prozent auf 11 Mio. Euro (Q1/17: 10 Mio. Euro) gesteigert werden. Währungsbereinigt lag der Anstieg bei 26 Prozent. Stark entwickelte sich vor allem China, wo der Konzern im Januar 2018 mit der Serienproduktion von Minibaggern begonnen hat.

### Ergebnis deutlich über Vorjahr

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg im ersten Quartal deutlich um 61 Prozent auf 23 Mio. Euro (Q1/17: 14 Mio. Euro), was einer EBIT-Marge von 6,2 Prozent entspricht



# Pressemitteilung

(Q1/17: 4,2 Prozent). Während der gestiegene Umsatz und die verbesserte Kostenstruktur die Ergebnisentwicklung positiv beeinflussten, wirkten sich ein ungünstigerer Produkt- und Regionenmix sowie Verzögerungen in der Produktion dämpfend auf die Ergebnisentwicklung aus.

## **Preisanpassungen für Baugeräte und Kompaktmaschinen**

Gestiegene Rohstoffpreise, Personal- und Transportaufwendungen sowie neue Anforderungen an Maschinen hinsichtlich Umwelt- und Gesundheitsschutz haben die Kosten für den Konzern erhöht. Da es das Bestreben des Unternehmens ist, die gewohnte Produkt- und Servicequalität zu fairen Preisen anzubieten, hebt der Konzern die Verkaufspreise über alle Produktbereiche und Konzernmarken hinweg ab dem 1. Juli 2018 an. Aufgrund laufender Optimierung interner Prozesse wird dabei nur ein Teil der Kostenerhöhungen an die Kunden weitergegeben.

## **Finanzierung der „Strategie 2022“ abgesichert**

Wacker Neuson hat Ende März 2018 die mittelfristige Finanzierung des Konzerns etabliert. „Neben der erfolgreichen Platzierung eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 100 Mio. USD in den USA haben wir mit drei Banken mittelfristige Kreditlinien von insgesamt 75 Mio. Euro vereinbart und damit die Wachstumsstrategie 2022 finanziell abgesichert“, so Finanzvorstand Wilfried Trepels.

## **Prognose für 2018 bestätigt**

„Im April haben wir viele Produkt- und Marktneuheiten auf der diesjährig größten Baumaschinen-Messe, der INTERMAT in Paris, unseren Kunden und Geschäftspartnern vorgestellt. Die Stimmung in der Branche ist sehr positiv“, erläutert Martin Lehner. Großes Aufsehen erzielte Wacker Neuson mit seinen neuen elektrischen Baggern und Vibrationsplatten, mit denen das Unternehmen sein Angebot an emissionsfreien Produkten für städtische Baustellen vervollständigt. Wacker Neuson bietet mit dem Sortiment der „zero emission-Linie“ als erster Hersteller weltweit ein komplettes Produktprogramm, um eine gesamte Kleinbaustelle völlig emissionsfrei und lärmreduziert bearbeiten zu können.

Das Unternehmen bestätigt seine Prognose für das Geschäftsjahr 2018 und erwartet eine Umsatzsteigerung von 8 bis 11 Prozent auf 1,65 bis 1,70 Mrd. Euro (2017: 1,53 Mrd. Euro) sowie eine EBIT-Marge in der Bandbreite von 9,0 bis 10,0 Prozent. Dabei bleibt allerdings abzuwarten, wie sich die Situation der Zulieferbranche und die Währungskurse – insb. der US-Dollar – entwickeln werden.



# Pressemitteilung

Für die anstehende Hauptversammlung der Gesellschaft am 30. Mai 2018 in München schlagen Vorstand und Aufsichtsrat eine Dividende von 0,60 Euro je Aktie vor, was einer Anhebung von 10 Cent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

**Tabelle: Umsatz- und Ertragslage**

Kennzahlen in Mio. €	Q1/18	Q1/17	Veränderung
Umsatz	370,5	338,5	+9,5%
EBIT (bereinigt) <sup>1</sup>	23,0 (23,0)	14,3 (16,3)	+60,8% (+41,1%)
EBIT-Marge (bereinigt) <sup>1</sup>	6,2% (6,2%)	4,2% (4,8%)	+2,0PP (+1,4PP)
Periodenergebnis	14,6	9,3	+57,0%
Ergebnis je Aktie in €	0,21	0,13	+61,5%

<sup>1</sup> Im Q1/17 bereinigt um negative Einmaleffekte aus Veränderungen im Vorstand.

Die Quartalsmitteilung zum Q1/18 findet sich unter

<http://wackerneusongroup.com/investor-relations/finanzberichte-praesentationen/>.

**Ihr Ansprechpartner:**

**Wacker Neuson SE**

Katrin Yvonne Neuffer  
Leiterin Unternehmenskommunikation/  
Investor Relations  
Preußenstraße 41  
80809 München  
Tel. +49-(0)89-35402-173  
katrin.neuffer@wackerneuson.com  
[www.wackerneusongroup.com](http://www.wackerneusongroup.com)

**Über Wacker Neuson**

Die Wacker Neuson Group ist ein international tätiger Unternehmensverbund mit über 50 Tochterunternehmen und 140 eigenen Vertriebs- und Servicestationen. Als ein führender Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen bietet der Konzern seinen Kunden weltweit ein breites Produktprogramm, umfangreiche Service- und Dienstleistungsangebote sowie eine leistungsfähige Ersatzteilversorgung. Zur Wacker Neuson Group gehören die Produktmarken Wacker Neuson, Kramer und Weidemann. Das Leistungsangebot richtet sich vor allem an Kunden aus dem Bauhauptgewerbe, dem Garten- und Landschaftsbau, der Landwirtschaft, den Kommunen, der Recycling- und Energiebranche sowie an Bahnbetriebe und Industrieunternehmen. Der Konzern erzielte im Jahr 2017 einen Umsatz von 1,53 Mrd. Euro und beschäftigt über 5.500 Mitarbeiter weltweit.